

## Ein Leben ohne dich

Ein Leben ohne dich scheint unvorstellbar. Es lässt mich in Panik geraten, dass du mich nicht mehr liebst, dass du dein Leben ganz einfach ohne mich weiterleben kannst und, dass du wohlmöglich keinen Text schreiben wirst, so wie ich diesen hier schreibe.

Es geht dir gut ohne mich. Zumindest fällt dir das Leben und Spaß haben leicht. Du schaltest deine Gedanken aus und konzentrierst dich auf das Hier und Jetzt und auf die Menschen die dich umgeben. Es fällt dir leicht neue Bindungen aufzubauen und plötzlich bin ich kein Teil deines Lebens mehr.

Es geht alles so schnell. Plötzlich werden deine Gefühle weniger und plötzlich geht es dir besser. Du sagst eine Last fällt von deinen Schultern ab und du weißt, dass du die richtige Entscheidung getroffen hast. Und ich, ich fühle mich so leer und gleichzeitig so von Schmerz erfüllt, weil du mich vergessen hast und ich weiß, dass du nicht mehr anrufen wirst. Ich weiß, dass du mich vergessen hast, dass all der Stress nicht real ist und du mich nicht anrufen willst. Deine richtige Entscheidung ist es mich zu verlassen. Wenn es dann doch ab und zu einsame Momente gibt, denkst du an mich und willst mich. Doch du kannst genauso gut alleine weiterleben, weil ich dir nicht mehr wichtig bin. Du verspürst keine Panik und du sagst, dass du in ein paar Wochen vielleicht feststellen wirst, dass du dich falsch entschieden hast, doch das trifft nicht ein. Diese lang ersehnte Nachricht, dass alles was du willst ich bin und du dir kein Leben ohne mich vorstellen kannst. Es trifft nicht ein. Es trifft nie ein. Egal wie sehr man es auch versucht. Ich hab es mit allen Mitteln versucht.

Es heißt man könne durch Manifestieren das Verhalten einer Person verändern. Doch stimmt das wirklich? Oder kann man 1000 spirituelle Bücher lesen und der Schmerz bleibt der gleiche und die Situation immer noch unkontrollierbar? Jeder sagt immer man solle sich auf das Kontrollierbare konzentrieren und sich um das Unkontrollierbare keine Sorgen machen, da es eben unkontrollierbar ist. Doch was wenn genau das mir Angst macht? Ich kann seine Gedanken, seine Gefühle, seine Taten nicht kontrollieren. Er läuft einfach irgendwo dort draußen herum und tut was er tun will. Ohne nur einen Gedanken an mich zu verschwenden. Ist diese Liebe schon vorbei oder kann er mich nur temporär lieben? Vielleicht ist diese Liebe da, manchmal nicht da, doch vielleicht ist sie auch schon ganz verschwunden. Das ist eben das Unkontrollierbare.

Ich traue mich nicht dich zu fragen, ob du mich noch liebst oder warum du diese 3 Worte plötzlich nicht mehr sagst. Wie können andere Menschen damit umgehen plötzlich nicht mehr geliebt zu werden? Und die andere Person ist plötzlich in der weiten Welt, keine Gefühle mehr, plötzlich frei. Ich kann nicht ohne dich leben. So sehr ich auch versuche mich von dieser ständigen Verzweiflung zu lösen, einfach stark zu sein, wie jeder andere Mensch auch, fühle ich mich so schwach. Ohne deine Liebe, die immer alles für mich war.

Du bist frei. Ich bin frei. Soll ich das nun genießen? Wie jeder andere Mensch auch? Ich kann nichts genießen. Ich bin von Panik und Verzweiflung erfüllt, weil du alles für mich bist und ich für dich höchstens ein kleiner Teil deiner Gedanken und deines Herzens bin.

Doch das reicht nicht aus für die große Liebe. Und auch wenn du immer davon geredet hast, dass ich genau das für dich bin, ist es anscheinend so schnell weggegangen, dass ich nicht hinterherkam.

Und ich hab alles versucht. Man kann versuchen, weniger zu geben, mehr zu geben, Briefe zu schreiben, ganz fest daran zu glauben, dass alles wieder gut wird. Doch nichts, nicht mal die größtmögliche Mühe hat noch einen Sinn. Es bringt auch nichts mehr weinend anzurufen, auf diese Art und Weise irgendwo seine Verzweiflung und die ewige Liebe auszudrücken.

Es ist egal wie sehr man die eigene Liebe zeigt, wenn sie auf der anderen Seite nicht mehr am Leben ist. Ich könnte jetzt Spaß haben, alles genießen ohne dich. Doch was ist schon ein Leben ohne dich? Was bin ich ohne dich? Ich weiß, dass ich alleine stark sein muss, so wie es jeder andere tut. Doch was bringt es mir alleine zu sein?

Ich würde alles geben um diese Gefühle mit dir nochmal zu erleben. Die ewige Liebe, die 3 Worte. Doch Worte können nichts ungeschehen machen. Die temporäre Liebe, die immer wieder kommt und immer wieder geht. Die Zeiten in denen sie da ist, sind wunderschön. Worte, rosarot, schweben in der Luft und umhüllen mich sanft. Ein Magnet zieht mich zu dir, so sehr ich auch versuche mich stark zu machen. Feuerwerkskörper explodieren und schimmern im Nachthimmel. Dass der Nachthimmel nicht

real und nur ein projiziertes Bild auf einer Leinwand ist, bemerkt man erst wenn die Liebe wieder weg ist. Du hast nur geträumt, doch es war nicht die Realität. Die Realität ist, dass diese Liebe temporär ist und du mich irgendwann wieder nicht mehr lieben wirst.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)